

Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 27 (1947)

Rubrik: Verwaltung des Bernischen Historischen Museums

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERWALTUNG
DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS

Die Aufsichtskommission, deren Bestand unverändert blieb, hielt nur zwei, mit Traktanden stark belastete Sitzungen ab. Es waren vorab die mißlichen finanziellen Verhältnisse des Museums, die ihren Schatten auf die Verhandlungen warfen. Die Neuordnung der Besoldungen nach Maßgabe der kantonalen Bestimmungen war zwar von den drei am Museum beteiligten Korporationen im Prinzip beschlossen worden, und die daraus resultierenden Mehrbetroffene wurden uns für 1947 ausbezahlt; sie konnten aber nicht mehr in die Budgets für 1948 aufgenommen werden, so daß unser eigener Voranschlag mit einem Defizit von rund Fr. 30 000.— rechnen mußte. Neue Verhandlungen waren nötig, deren Resultat unserer Notlage Rechnung trägt.

Die *Baufrage* ruhte wie im Vorjahre. Das Gutachten des Herrn Oberrichters Dr. Kehrli gelangte zu unserer Kenntnis, und es wird nötig sein, zu ihm von unserem Standpunkte aus Stellung zu nehmen, was nach dem Wechsel in der *Direktion* geschehen wird.

Am 30. April 1948 wird die um ein Jahr verlängerte Amtsdauer von Direktor Wegeli zu Ende gehen. Die Stelle wurde im Herbst ausgeschrieben; die Wahl des Nachfolgers mußte aber auf den Januar 1948 verschoben werden. Sie fiel in der Sitzung vom 19. Januar auf Herrn Dr. Michael Stettler.

Der *bauliche Unterhalt des Museums* hielt sich in mäßigen Grenzen und brachte keine Überraschungen. Die Umstellung der Heizungsanlage auf Ölfeuerung, die uns durch einen Vorschuß des Staates ermöglicht wurde, war im Herbst durchgeführt, sie hat sich in diesem Winter bewährt. In den Sammlungen fanden keine größeren *Installationen* statt. Vorlagen für Umgestaltungen in der ethnographischen und in der archäologischen Abteilung wurden zurückgestellt, um durch ihre finanziellen Konsequenzen die dringlichere Vorlage für die Neuordnung der Besoldungen nicht zu gefährden.

Die *Personalfürsorgekasse* erfuhr auch im Berichtsjahre wieder eine finanzielle Festigung. Der Überschuß der Betriebsrechnung betrug Fr. 16 768.80, das Vermögen vermehrte sich auf Fr. 320 064.65. Hr. Architekt v. Rodt trat aus dem Kassenvorstand zurück; zu seinem Nachfolger wählte die Aufsichtskommission Herrn Fürsprecher Dr. H. F. Moser. Die Aufsichtskommission erklärte ihr Einverständnis, einen Teil des Kassenvermögens in unterpfändlichen Titeln anzulegen.

Der *Besuch* des Museums weist so wenig wie in den letzten Jahren Rekordziffern auf. Es wurden 3204 Eintrittskarten verkauft und 251 Schulen mit 5276 Schülern gezählt, gegenüber 247 bzw. 5229 im Vorjahre. Die Besucher an den Tagen mit freiem Eintritt werden von der Statistik nicht erfaßt.

Wir äußerten uns in unserem letzten Berichte über unsere Beteiligung an *Ausstellungen* und unsere schmerzlichen Erfahrungen anläßlich der Porzellan-Ausstellung in Nyon. Für eine lokale Ausstellung anläßlich der Jahrhundertfeier in Sigriswil stellten wir Bronzefunde von Sigriswil und Ringoldswil zur Verfügung.

Von unserem *Jahrbuch* erschien der XXVI. Band mit dem Abschluß des Waffeninventars, das seit 1916 in ununterbrochener Folge erschienen ist.

Über die *Geschenke* an Sammlungsgut orientieren die Sammlungsberichte. An Bargeschenken dürfen wir die folgenden nennen:

	Fr.
Von der Gesellschaft zu Distelzwang	100.—
Schmieden	100.—
Ober-Gerwern	100.—
Mittellöwen	100.—
Kaufleuten	100.—
Zimmerleuten	30.—
Von der Bürgergesellschaft	50.—
Von Ungenannt	300.—
Von K. J. Wyß Erben AG.	100.—

Der Museumsverein ermöglichte uns in großzügiger Weise den Ankauf der Frankenthaler Gruppe und des Meißener Samovars, sowie der vier Wollentstickereien mit alttestamentlichen Darstellungen, außerdem schenkte er uns nochmals Fr. 1000.— für den Abschluß des Waffeninventars.

Allen Gönnern und Freunden des Museums, die uns ihre Sympathie in so reichem Maße bezeugt haben, sagen wir herzlichen Dank.

R. Wegeli.

Dieser Verwaltungsbericht wurde von der Aufsichtskommission im Oktober 1948 genehmigt.

Für die Aufsichtskommission:

Der Präsident:	Der Sekretär:
<i>Feldmann</i>	<i>Tschumi</i>

AUFSICHTSKOMMISSION

Regierungsrat Dr. <i>M. Feldmann</i> , Präsident Dr. <i>Th. Ischer</i> , Gymnasiallehrer	} Vom Regierungsrat gewählt
Stadtpräsident Dr. <i>E. Bärtschi</i> , Vizepräsident Dr. <i>A. Burri</i> , a. Rektor <i>M. Pochon</i> , Goldschmied	} Vom Gemeinderat der Stadt Bern gewählt
<i>F. v. Tscharner</i> , Burgerrat Dr. <i>R. v. Fischer</i> , Staatsarchivar Dr. med. <i>E. Pflüger</i> <i>B. von Rodt</i> , Architekt Dr. <i>H. F. Moser</i> , Fürsprech	} Vom Burgerrat der Stadt Bern gewählt

MUSEUMSBEAMTE

Direktor: Dr. *R. Wegeli* bis 30. April 1948.

Dr. *Michael Stettler* seit 1. Mai 1948.

Vizedirektor: Prof. Dr. *O. Tschumi*.

Konservator der ur- und frühgeschichtlichen Sammlung: Prof. Dr. *O. Tschumi*.

Konservator der ethnographischen Sammlung: Dr. *E. Rohrer*.

Sekretärin: Frl. *M. König*; seit 1. Juli 1948: Frl. *R. Schneider*.

Technischer Konservator: *K. Buri*.

Hauswart: *G. Ryf*.